

Die Erschaffung der Erde

Autor(en): **Mell, Max**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **13 (1937)**

Heft 3

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-751570>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Erschaffung der Erde

EINE LEGENDE VON MAX MELL

Bevor der Herr die Erde erschaffen hatte, rief er die Tiere zusammen und fragte sie, wie er sie wohl machen sollte.

«Mache sie recht eben und weit, daß sie nicht aufhört!» rief das Pferd und wieherte mutig.

«Mache sie recht dick und weich», sagte der Maulwurf, «daß ich überall durchkomme.»

«Wenn sie nicht ganz voll Wasser und flüssig ist», meinte der Fisch, «so habe ich wenig Freude daran.»

«Ich will, daß sie voll hoher, spitziger Berge ist!» sagte

der Adler. «Ich will noch über ihnen fliegen und hinunterschauen und thronen auf ihnen.»

«Mache sie nur nicht zu klein», bat die Mücke. «Recht groß laß sie sein, damit viele Mücken auf ihr Platz haben.» Der Herr hatte ihnen zugehört und da er sie alle gleich liebte, groß wie klein, erfüllte er jedem einzelnen den Wunsch: und so wie er es tat, waren sie zufrieden. Er machte die Erde eben und weit für das Pferd und dick und weich für den Maulwurf, daß er überall durchkam; machte genug Wasser auf ihr, daß die Fische

Freude hatten, und machte sie auch voll spitziger Berge wie sie der Adler liebte; und groß genug, daß die Mücken Raum hatten zu spielen.

Der Mensch aber sah, daß die Erde für sie alle gemacht war, er aber nicht gefragt worden war, wie er sie wünschte. Da wandte er sich mit Klagen an den Herrn und sprach: «Alle Geschöpfe hast du gefragt, wie die Erde ihnen taugen soll, nur mich nicht. Da darfst du auch nicht erwarten, daß ich mit ihr zufrieden bin, da du sie doch gemacht hast, wie die alle sie wollen und nicht wie ich sie will!»

Der Herr aber entgegnete: «Du bist auch nicht gemacht, um an ihr dein Genüge zu haben. Hast du wie die Tiere die Augen zur Erde gerichtet? Du sollst auf ihr zu Hause sein, aber der anderen Heimat, die du hast, gedenken. Dazu bist du da.»

Und seit damals geht der Mensch aufrecht.

GEDEZET A.G.

Mit der Bergbahn hinauf.... ...mit dem Ski herunter

WENGEN

DIE SKISCHULE DER MEISTER

Leiter: Christian Rubi. Lehrer: Heinz von Allmen, Meister des Berner Oberlandes und von Frankreich. Hans Schlunegger: Schweizer Abfahrtsmeister. Karl Graf: Schweizer Slalom-Meister. Adolf Rubi: Schweizer Skimeister. Oskar Gertsch: Abfahrtsmeister des Berner Oberlandes.

Profilieren Sie von der großen Erfahrung dieser Lehrer unserer Schweizer Skischule

SANTIS-SCHWEBEBAHN

Ein unvergleichlich schönes Skiparadies kann nun dank der 1935 eröffneten Sântis-Schwebebahn mühelos in 10 Min. Fahrzeit erreicht werden. Die beiden Abfahrtsrouten von 2505 m hohen Sântisgipfel sowie die sanftere Abfahrt nach Unterwasser bedeuten sowohl für den verwöhnten, als auch für den weniger routinierten Skifahrer ein einzigartiges Erlebnis!

Täglich Sportbillets zu reduziert. Taxen (Bergfahrt Fr. 3.50, Talfahrt Fr. 2.50, Retourfahrt Fr. 6.-)

Mürren

Davos

Palace Hotel Davos	Betten	200	Angleterre u. Park Hotel	Betten	90	Montana Sporthotel	Betten	60
Central Sporthotel			Dir.: B. Rychen			Dir.: Geschw. Hüslar		
Propr.: A. Stiffler-Vetsch	100		Carlton Sport-Hotel			Sporthotel Meierhof		55
National Sporthotel			Propr.: M. Becker-Landry	80		Eden Sport-Hotel		50
Propr.: J. P. Branger	100		Eggenriede Sport-Hotel			Propr.: H. Saxer		50
Savoy Sport-Hotel			Dir.: J. Steenaerts	80		Sporthotel Eisenlohr		50
Dir.: P. Bauer	100		Sporthotel Rhätia			Propr.: M. Gilg		
Sporthotel Seehof			Dir.: St. Müller	80				
Dir.: P. Schlösser	100							

DAVOS-PARSENBahn · DAVOS-SCHATZALPBahn
SCHLEPPSEILbahn · SCHWEIZER SKISCHULE DAVOS

Die
Aerovue-Ski-Karten
Davos-Parsenn und Ober-Engadin

begeistern jeden Freund des Skisports. - Erhältlich in Buchhandlungen, Papeterien, Sportgeschäften, sowie in den Hotels beider Skigebiete

MIT DER SCHWEBEBAHN
Beckenried-Klewentalp

ins Brisegebiet, dem idealen Skigelände der Zentralschweiz! Neueingerichtete Massenlager in der Bergstation. Schweizer Skischule des Skiklub Luzern. Ermäßigte Sportbillette: Bergfahrt Fr. 2.50, Talfahrt Fr. 1.50, Hin- und Rückfahrt Fr. 3.20.